

IsoAcoustics für Deane Cameron Recording Studio



Foto: Simon Tanebaum

Die umfangreiche Renovierung von Massey Hall in Toronto, Kanada, schloss auch den Bau eines edlen Dolby Atmos Studios zur Aufzeichnung von Konzerten ein. Das ausgeklügelte Monitor-System verlangte dabei eine ebenso ausgeklügelte akustische Entkopplung – und IsoAcoustics machte das möglich.

Mit einer Geschichte, die ins Jahr 1894 zurückreicht, ist Massey Hall die älteste Konzerthalle in Kanada. Vor kurzem wurde das historische Gebäude umfangreichen Renovierungsarbeiten unterzogen. Doug McKendrick, Vice President Production & Technology of the Corporation of Massey Hall and Roy Thomson Hall, beschreibt das Ausmaß des Projekts: "Im Laufe der Jahre wurden bestimmte Abnutzungserscheinungen immer deutlicher, sodass 2013 ein monumentaler Aufwand zur Renovierung betrieben wurde. Dieses Unterfangen umfasste die vollständige Restauration der Halle selbst sowie den Bau eines neuen, siebenstöckigen Turms an der Südseite von Massey Hall, der Allied Music Centre heißt." Das neue Gebäude beinhaltet eine Veranstaltungshalle, eine Bar, ein Theater ... und ein hochmodernes Aufnahmestudio im siebten Stock.

Das neue Aufnahmestudio wurde nach Deane Cameron benannt, dem verstorbenen Präsidenten und Geschäftsführer der Corporation of Massey Hall and Roy Thomson

Hall. Es ist einerseits natürlich mit den eigenen Aufnahmeräumen verbunden, andererseits aber auch mit allen Veranstaltungsbereichen in Massey Hall und dem Allied Music Centre. „Die Integration von Aufnahmemöglichkeiten für Audio und Video war ein Fokuspunkt bei der Renovierung,“ erklärt McKendrick. „Ein Teil dieser Bemühungen war die Einrichtung des Deane Cameron Recording Studio im siebten Stock. Dieses Studio dient als zentraler Knotenpunkt für die Tonaufnahme im gesamten Gebäude und ist mit einem erstklassigen 9.1.4 Dolby Atmos Mixing- und Monitoring-System ausgestattet.“

Ein elementarer Unterschied zwischen dem Deane Cameron Recording Studio und ähnlich angelegten Einrichtungen ist seine Vielseitigkeit. Das Studio erfasst Audio von Massey Hall und allen Veranstaltungsbereichen des Allied Music Centre per Glasfaser-Verbindung und ist dadurch außergewöhnlich flexibel, wenn es um die Aufzeichnung von Events geht. Doch selbst ohne die Konzerthallen bietet das Studio einen eigenen großen Aufnahmeraum und mehrere Kabinen, sodass aufstrebende Künstler ihre Visionen mit hochwertigem Equipment umsetzen können. Durch sein Dolby Atmos Setup ermöglicht das Deane Cameron Recording Studio außerdem die Realisierung immersiver Klangerfahrungen. „Als wir das Studio planten, beeindruckte uns Eddie Kramers Ermutigung, die Möglichkeiten von Dolby Atmos zu erkunden. Es fühlte sich kurzzeitig an, ein Studio zu bauen, ohne die Infrastruktur für Dolby Atmos und andere immersive Formate zu integrieren.“ McKendrick unterstützt den aktuellen Trend zugunsten von immersiven Formaten. „Die Einbindung von Dolby Atmos gibt uns eine zusätzliche Dimension. Sie öffnet die Tür für immersive Mischungen, die sowohl die Hörerfahrung des Publikums als auch die kreativen Möglichkeiten der Künstler auf eine neue Stufe heben. Wir können kaum erwarten, zu erleben, was Dolby Atmos unserer Arbeit geben kann.“

Das Monitoring-System des Deane Cameron Recording Studios besteht aus ATC Lautsprechern, die vor allem als Deckenlautsprecher eine Herausforderung darstellen. McKendrick betraute schließlich IsoAcoustics mit der Lösung. „Wir brauchten ein Produkt, das dem Gewicht von 66 Pfund (knapp 30 kg) gewachsen ist.“ IsoAcoustics V120 war perfekt geeignet. „Wir wollten eine Lösung mit einem eleganten und ästhetisch ansprechenden Design. Dave Morrison und sein Team bei IsoAcoustics haben unsere Erwartungen übertroffen und ein Produkt abgeliefert, das außerdem noch akustisch entkoppelt. Diese Kombination macht die Lösung wirklich bemerkenswert.“ Der Vorschlag, mit IsoAcoustics zu arbeiten, kam erneut von Grammy-Preisträger Eddie Kramer (Jimi Hendrix, Led Zeppelin, The Rolling Stones), der als Berater für Massey Hall fungiert. „Ich dachte: wie kriegen wir diese schweren ATC SMC25A an die Decke?“ erinnert sich Kramer. „Wir haben uns umgesehen und konnten nichts finden, das uns die Neigung und Winkelung ermöglicht hätte, die wir für Dolby Atmos brauchten. Mit wem also könnten wir sprechen? Ich rief Dave Morrison von IsoAcoustics an und nach kurzer Zeit hatten wir einen Plan. Ihr Tatendrang und ihr altmodischer Erfindungsreichtum führten zur Lösung. Sicher, flexibel und sie klingt fantastisch.“



In der Regie war eine Rohrkonstruktion an die Decke montiert. Die Entkopplungs-Bügel wurden mit Klemmen an den Metallrohren befestigt und ermöglichen die korrekte Positionierung der Monitore. Die IsoAcoustics V120 trennen die Lautsprecher akustisch von dem Gerüst und erlauben ihre Drehung und Neigung für die Einrichtung als Dolby Atmos System. Doug McKendrick freut sich über diese Lösung: „Wir waren zutiefst beeindruckt von der Präzision und der Detailverliebtheit, die Dave und das IsoAcoustics Team an den Tag gelegt haben. Sie lieferten genau wie besprochen, exakt zum vereinbarten Zeitpunkt. Das Ergebnis ließ sich beim ersten Versuch problemlos installieren. Ihre Hingabe ist außergewöhnlich und wir sind sehr dankbar für ihre Hilfe.“

Als das Studio gebaut wurde, testete McKendrick die Räume zunächst ohne Entkopplung. „Wir fingen unsere Arbeit absichtlich zunächst ohne ISO-PUCKS an, um die Eigenschaften des Raums kennenzulernen. Dann entkoppelten wir verschiedene Teile des Systems. Ich war positiv überrascht, wie groß der Unterschied war. Die Tiefmitten wurden um einiges transparenter und die allgemeine Klangqualität stieg spürbar.“ So wurde ein idealer Startpunkt für die finale Veredelung mit dem EQ erreicht. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die ISO-PUCKS beim Feintuning des Raums eine elementare Rolle spielten. Sie behoben einige Probleme, noch bevor wir mit Messmikrofonen und EQs angingen. Die Möglichkeit, Probleme ganz ohne EQ-Anpassungen in den Griff zu bekommen, ist ein gewaltiger Vorteil und lohnt die Mühe auf jeden Fall.“ Sowohl die ISO-PUCKs als

auch die V120 Mounts, die für die Deckenlautsprecher zum Einsatz kamen, minimieren die Übertragung von Vibrationen und reduzieren so die unerwünschte Resonanz von Oberflächen sowie die Interferenz von Reflexionen zurück in die Lautsprecher.

www.cma.audio

www.isoacoustics.com